

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Thomas L. Kemmerich, Michael Theurer, Grigorios Aggelidis, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 19/11723 –**

Personennahverkehr auf den Thüringer Schienen

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Dienstleistungen von Eisenbahnverkehrsunternehmen im öffentlichen Personennahverkehr werden im Freistaat Thüringen täglich von Pendlern in Anspruch genommen. Der reibungslose Betrieb des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) besitzt somit weitreichende Auswirkungen auf verschiedenste wirtschaftliche und gesellschaftliche Bereiche in der Region. Hierzu ist zusätzlich eine verlässliche Bahninfrastruktur nötig. Sie bildet eine nach Ansicht der Fragesteller wichtige Voraussetzung für die Wirtschaft, deren Wettbewerbsfähigkeit und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für Wohlstand und Arbeitsplätze.

Im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD für die 19. Legislaturperiode „Ein neuer Aufbruch für Europa. Eine neue Dynamik für Deutschland. Ein neuer Zusammenhalt für unser Land“ wurde vereinbart, dass „die Verlagerung der Pendlerverkehre auf die Schiene“ gefördert werden solle (www.bundesregierung.de/resource/blob/975226/847984/5b8bc23590d4cb2892b31c987ad672b7/2018-03-14-koalitionsvertrag-data.pdf?download=1, S. 76). Damit steht die Bundesregierung unter der Maßgabe, diese Vereinbarung umzusetzen und die Pendlerverkehre auf der Schiene zu stärken.

1. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung im gesamten Liniennetz des Landes Thüringen in den Jahren seit einschließlich 2009 der Anteil der Regionalzüge, die ohne jede Verspätung, mit Verspätung von weniger als 6 Minuten, mit Verspätung von weniger als 16 Minuten und mit Verspätung von 16 Minuten oder mehr ihre Fahrten erbracht haben (bitte Werte für morgendliche und abendliche Hauptverkehrszeiten sowie für den gesamten Tagesverlauf ausweisen)?

Jahr	Uhrzeit	Pktl. (<6')	Pktl. (<16')
2014	morgens	96%	99%
2014	abends	94%	99%
2014	gesamt	95%	99%
2015	morgens	96%	99%
2015	abends	93%	98%
2015	gesamt	94%	99%
2016	morgens	96%	99%
2016	abends	95%	99%
2016	gesamt	95%	99%
2017	morgens	97%	99%
2017	abends	95%	99%
2017	gesamt	96%	99%
2018	morgens	96%	99%
2018	abends	96%	99%
2018	gesamt	96%	99%

Quelle: DB AG

Nach Auskunft der Deutschen Bahn AG (DB AG) liegen Daten ab dem Jahr 2014 vor. Die Pünktlichkeitswerte geben den Anteil pünktlicher Halte in Bezug auf alle Unterwegs- und Endhalte wieder. Hauptverkehrszeit (HVZ) morgens 6 bis 9 Uhr sowie HVZ abends 16 bis 19 Uhr.

2. Wie viele Verspätungsminuten sind nach Kenntnis der Bundesregierung auf Linien des Regionalverkehrs im Thüringen seit einschließlich 2009 jährlich entstanden?

Die DB AG hat folgende Informationen zu den codierten Verspätungsminuten je Zug (cVmin/Zug) zur Verfügung gestellt. Werte vor 2014 liegen für den Detailschnitt auf die Länder nicht vor.

Jahr	Uhrzeit	cVmin/Zug
2014	gesamt	2,5
2015	gesamt	2,7
2016	gesamt	2,6
2017	gesamt	2,5
2018	gesamt	2,4

Quelle: DB AG

3. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung im gesamten Liniennetz des Landes Thüringen in den Jahren seit einschließlich 2009 der Anteil der ausgefallenen Fahrten von Regionalzügen (bitte Werte für morgendliche und abendliche Hauptverkehrszeiten sowie für den gesamten Tagesverlauf ausweisen)?

Jahr	Uhrzeit	Anteil Ausfälle
2014	morgens	0%
2014	abends	1%
2014	gesamt	1%
2015	morgens	1%
2015	abends	0%
2015	gesamt	2%
2016	morgens	2%
2016	abends	1%
2016	gesamt	1%
2017	morgens	1%
2017	abends	2%
2017	gesamt	1%
2018	morgens	1%
2018	abends	1%
2018	gesamt	1%

Quelle: DB AG

Hauptverkehrszeit (HVZ) morgens 6 bis 9 Uhr sowie HVZ abends 16 bis 19 Uhr. Der Anteil Ausfälle beinhaltet die untertägigen, störungsbedingten Änderungen. Werte vor dem Jahr 2014 liegen für den Detailschnitt auf die Länder nicht vor.

4. Welche Auswirkungen hat nach Einschätzung der Bundesregierung die Gründung eines einheitlichen Verkehrsverbundes in Thüringen?

Welche Vor- und Nachteile sieht sie hierbei, und welche Erfahrungen und Effekte sind ihr aus anderen Bundesländern bekannt?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine eigenen Informationen vor, da die Zuständigkeit für den öffentlichen Personennahverkehr einschließlich Schienenpersonennahverkehr bei den Ländern und Kommunen liegt, die alle damit in Zusammenhang stehenden Fragen bewerten.

5. Wie viele Passagiere frequentieren nach Kenntnis der Bundesregierung durchschnittlich die jeweiligen Bahnhöfe in Thüringen (bitte gruppiert in 1 000 Personen täglich auflisten)?

Nach Angaben der DB AG wurden die Verkehrsstationen in Thüringen im Jahr 2018 von 140 000 Reisenden täglich frequentiert, wobei sich die Verkehrsstationen wie folgt nach Anzahl der Reisenden gruppieren:

Anzahl Reisende täglich	Anzahl Verkehrsstationen
≤ 1.000	250
1.001 - 2.000	15
2.001 - 3.000	3
3.001 - 4.000	2
4.001 - 5.000	1
5.001 - 6.000	2
6.001 - 7.000	1
11.001 - 12.000	1
35.001 - 36.000	1

Quelle: DB AG

6. Wie viele Verkehrsstationen werden nach Kenntnis der Bundesregierung gegenwärtig im Land Thüringen in den jeweiligen Landkreisen von Regionalzügen angefahren (bitte auflisten)?

Wie hat sich dabei die Anzahl zum Jahr 2000 und 2010 verändert?

Nach Angaben der DB AG werden derzeit 276 Verkehrsstationen in Thüringen in den jeweiligen Landkreisen von Regionalzügen angefahren.

Landkreise und kreisfreie Städte	Anzahl Verkehrsstationen
Altenburger Land	7
Weimarer Land	17
Eichsfeld	13
Eisenach	4
Erfurt	8
Gera	4
Gotha	18
Greiz	20
Hildburghausen	6
Ilm-Kreis	17
Jena	5
Kyffhäuserkreis	13
Nordhausen	15
Suhl	4
Saale-Holzland-Kreis	13
Saale-Orla-Kreis	15

Landkreise und kreisfreie Städte	Anzahl Verkehrsstationen
Saalfeld-Rudolstadt	16
Schmalkalden-Meiningen	25
Sömmerda	13
Sonneberg	19
Unstrut-Hainich-Kreis	8
Wartburgkreis	10
Weimar	6

Quelle: DB AG

Jahr	Anzahl Bahnhöfe im Nahverkehr
2010	299
2018	276

Quelle: DB AG

Die Darstellung einer Veränderung der Anzahl der Verkehrsstationen gegenüber 2000 ist wegen einer zwischenzeitlichen IT-Systemumstellung bei den Tochtergesellschaften der DB AG nicht möglich.

7. Wie verteilen sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Aus- und Umbaumaßnahmen auf die Auslastung der Bahnhöfe in Thüringen?

Bei wie vielen Bahnhöfen in Thüringen wurden dabei im Zeitraum 2008 bis 2019 Aus- oder Umbaumaßnahmen abgeschlossen?

Über die Auswirkungen der Aus- und Umbaumaßnahmen auf die Auslastung der Bahnhöfe in Thüringen liegen der Bundesregierung keine eigenen Erkenntnisse vor.

Die Verteilung der Baumaßnahmen auf die einzelnen Bahnhöfe in Thüringen geht aus Anlage I hervor. Nach Angaben der DB AG wurden in den Jahren 2011 bis 2018 129 Baumaßnahmen an 98 Verkehrsstationen abgeschlossen.

8. Wie viele Bahnhöfe, die aktuell in Thüringen aus- bzw. umgebaut werden, werden nach Kenntnis der Bundesregierung voraussichtlich nicht fristgerecht fertig (bitte relative und absolute Zahl angeben)?

Was sind dabei Gründe für die Verzögerungen?

Nach Angaben der DB AG finden in den nächsten zehn Jahren in Thüringen etwa 50 größere Baumaßnahmen statt. Nach DB-Angaben verzögern sich etwa 15 Projekte. Der Zeitpunkt des Umbaus von Verkehrsstationen ist von vielen internen und externen Faktoren abhängig, z. B. Planrecht, Abstimmungen mit Aufgabenträgern, Marktsituation, Vertragsverhandlungen mit den Kommunen, Ausschreibungsergebnisse.

9. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung das Investitionsvolumen für den Aus- und Umbau von Bahnhöfen in Thüringen in den letzten zehn Jahren (bitte aufschlüsseln)?

Das Investitionsvolumen geht aus folgender Tabelle hervor.

Jahr	Investitionsvolumen (in T€)
2011	8.195
2012	7.178
2013	8.056
2014	6.927
2015	10.688
2016	10.326
2017	10.897
2018	7.101
2019	12.961
2020	10.015

Quelle: DB AG

10. Welche Bahnhöfe und Verkehrsstationen in Thüringen will die Bundesregierung mit ihrem „1 000-Bahnhöfe-Förderprogramm“ (Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD für die 19. Wahlperiode) fördern, und nach welchen Kriterien soll die Auswahl der Bahnhöfe und Stationen erfolgen?

Details und Kriterien zu dem geplanten „1 000-Bahnhöfe-Förderprogramm“ werden derzeit erarbeitet. Daher kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine abschließende Aussage zur Ausgestaltung der Initiative und zu den Kriterien für die Auswahl der Bahnhöfe getroffen werden.

11. Wie viele Bahnhofsgrundstücke im Besitz der Deutschen Bahn AG in Thüringen wurden seit 2013 nach Kenntnis der Bundesregierung an private Investoren verkauft (bitte aufschlüsseln)?

Bedient die Deutsche Bahn AG dabei noch Bahnhöfe, die sie zuvor verkauft hat?

Welche sind dies?

Nach Angaben der DB AG wurden seit 2013 in Thüringen 61 Bahnhofsgebäude an private Investoren veräußert. Die Verkehrsstationen, deren Gebäude verkauft wurden, werden weiterhin durch die DB AG bedient.

12. Wie hoch liegen nach Kenntnis der Bundesregierung die täglichen Fahrgastzahlen im Durchschnitt in den jeweiligen Regionalzügen im Land Thüringen (bitte für die Jahre seit einschließlich 2009 angeben)?

Nach Angaben der DB AG bezieht sich die nachfolgende Tabelle nur auf Fahrgastzahlen bei DB Regio. Über Zahlen anderer privater Eisenbahnverkehrsunternehmen liegen der DB AG keine Informationen vor.

Jahr	Einsteiger durchschnittl. je Tag (gerundet)
2009	40.300
2010	40.500
2011	40.300
2012	35.700
2013	33.300
2014	35.700
2015	34.000
2016	21.300
2017	21.700
2018	20.300

Quelle: DB AG

13. Gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell Überlegungen, Verbindungen im Regionalverkehr in Thüringen einzustellen, und wenn ja, welche Verbindungen sind von diesen Überlegungen betroffen, und warum sollen diese eingestellt werden?

Sind hierbei auch Rückbaumaßnahmen von Bahnstrecken geplant, und wenn ja, von welchen?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine eigenen Informationen vor.

14. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung die in den einzelnen Jahren jeweils nicht durch das Bundesland Thüringen verausgabten Regionalisierungsmittel, und für welche konkreten Vorhaben wurden diese nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils in welcher Höhe zurückgestellt?

Differenz verfügbare Mittel/ Ausgaben	
Stichtag	Euro
31.12.2009	4.868.621,93
31.12.2010	219.301,44
31.12.2011	881.448,51
31.12.2012	10.341.201,34
31.12.2013	15.869.520,38
31.12.2014	21.015.059,17
31.12.2015	34.255.452,46
31.12.2016	96.264.610,86
31.12.2017	152.522.898,10

Angaben, wofür diese Mittel verwendet werden sollen, sind erst seit dem Jahr 2016 vorgeschrieben (vgl. Bericht der Bundesregierung zur Verwendung der Regionalisierungsmittel durch die Länder im Jahr 2016, Bundestagsdrucksache 19/3395). Im Nachweis über die Verwendung der Regionalisierungsmittel im Jahr 2017 hat das Land Thüringen ausgeführt, dass die in den vergangenen Jahren

noch nicht verausgabten Mittel ab 2018 einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt werden. Die zweckgebundene Rücklage wird zur Sicherstellung einer langfristigen Finanzierung des ÖPNV/SPNV bis 2030 benötigt. Diese Begründung gilt auch für das Jahr 2016.

15. Wie wurden die vom Bund bereitgestellten Regionalisierungsmittel nach Kenntnis der Bundesregierung durch das Land Thüringen jeweils entsprechend den folgenden vereinbarten Kriterien seit dem Jahr 2009 verwendet (bitte in absoluten Zahlen und in Prozent angeben):
- a) Leistungsbestellungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV),
 - b) Leistungsbestellungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV),
 - c) Managementaufwand des SPNV,
 - d) Managementaufwand des ÖPNV,
 - e) Investitionen in Verkehrsanlagen des SPNV,
 - f) Investitionen in Verkehrsanlagen des ÖPNV,
 - g) Investitionen in Fahrzeuge des SPNV,
 - h) Investitionen in Fahrzeuge des ÖPNV,
 - i) Tarifaufgleich – Verbundförderung,
 - j) Tarifaufgleich – Ausbildungsförderung?

Die Angaben sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt.

	Jahr	2009	
		Euro	Anteil in %
	Zuweisung Regionalisierungsmittel	270.326.400,00	100,0
a)	Leistungsbestellungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	216.282.345,24	80,0
b)	Leistungsbestellungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)	26.241.415,00	9,7
c)	Managementaufwand des SPNV	1.810.000,00	0,7
d)	Managementaufwand des ÖPNV	42.333,80	0,0
e)	Investitionen in Verkehrsanlagen des SPNV	0,00	0,0
f)	Investitionen in Verkehrsanlagen des ÖPNV	50.453,92	0,0
g)	Investitionen in Fahrzeuge des SPNV	0,00	0,0
h)	Investitionen in Fahrzeuge des ÖPNV	0,00	0,0
i)	Tarifaufgleich – Verbundförderung	1.704.284,20	0,6
j)	Tarifaufgleich – Ausbildungsförderung	27.713.141,00	10,3

	Jahr	2010	
		Euro	Anteil in %
	Zuweisung Regionalisierungsmittel	274.382.399,76	100,0
a)	Leistungsbestellungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	219.164.598,20	79,9
b)	Leistungsbestellungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)	25.727.610,00	9,4
c)	Managementaufwand des SPNV	2.016.128,15	0,7
d)	Managementaufwand des ÖPNV	3.900,00	0,0
e)	Investitionen in Verkehrsanlagen des SPNV	0,00	0,0
f)	Investitionen in Verkehrsanlagen des ÖPNV	0,00	0,0
g)	Investitionen in Fahrzeuge des SPNV	0,00	0,0
h)	Investitionen in Fahrzeuge des ÖPNV	0,00	0,0
i)	Tarifausgleich – Verbundförderung	1.699.060,46	0,6
j)	Tarifausgleich – Ausbildungsförderung	26.421.511,00	9,6

	Jahr	2011	
		Euro	Anteil in %
	Zuweisung Regionalisierungsmittel	278.498.100,00	100,0
a)	Leistungsbestellungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	222.624.366,22	79,9
b)	Leistungsbestellungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)	24.913.806,00	8,9
c)	Managementaufwand des SPNV	1.915.698,77	0,7
d)	Managementaufwand des ÖPNV	3.509,31	0,0
e)	Investitionen in Verkehrsanlagen des SPNV	0,00	0,0
f)	Investitionen in Verkehrsanlagen des ÖPNV	0,00	0,0
g)	Investitionen in Fahrzeuge des SPNV	0,00	0,0
h)	Investitionen in Fahrzeuge des ÖPNV	0,00	0,0
i)	Tarifausgleich – Verbundförderung	2.278.608,39	0,8
j)	Tarifausgleich – Ausbildungsförderung	30.100.000,00	10,8

	Jahr	2012	
		Euro	Anteil in %
	Zuweisung Regionalisierungsmittel	282.675.600,00	100,0
a)	Leistungsbestellungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	200.840.847,82	71,0
b)	Leistungsbestellungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)	23.157.443,00	8,2
c)	Managementaufwand des SPNV	1.750.100,00	0,6
d)	Managementaufwand des ÖPNV	12.946,67	0,0
e)	Investitionen in Verkehrsanlagen des SPNV	3.541.200,00	1,3
f)	Investitionen in Verkehrsanlagen des ÖPNV	6.094.688,93	2,2
g)	Investitionen in Fahrzeuge des SPNV	-4.775.696,59	-1,7
h)	Investitionen in Fahrzeuge des ÖPNV	8.436.050,00	3,0
i)	Tarifausgleich – Verbundförderung	2.315.711,34	0,8
j)	Tarifausgleich – Ausbildungsförderung	31.842.556,00	11,3

	Jahr	2013	
		Euro	Anteil in %
	Zuweisung Regionalisierungsmittel	286.915.700,00	100,0
a)	Leistungsbestellungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	198.391.435,83	69,1
b)	Leistungsbestellungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)	24.848.280,00	8,7
c)	Managementaufwand des SPNV	1.913.747,05	0,7
d)	Managementaufwand des ÖPNV	61.508,27	0,0
e)	Investitionen in Verkehrsanlagen des SPNV	5.427.000,00	1,9
f)	Investitionen in Verkehrsanlagen des ÖPNV	11.639.290,00	4,1
g)	Investitionen in Fahrzeuge des SPNV	-2.366.569,21	-0,8
h)	Investitionen in Fahrzeuge des ÖPNV	8.910.000,00	3,1
i)	Tarifausgleich – Verbundförderung	2.410.969,02	0,8
j)	Tarifausgleich – Ausbildungsförderung	30.151.720,00	10,5

	Jahr	2014	
		Euro	Anteil in %
	Zuweisung Regionalisierungsmittel	291.219.478,08	100,0
a)	Leistungsbestellungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	200.254.574,78	68,8
b)	Leistungsbestellungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)	23.931.894,00	8,2
c)	Managementaufwand des SPNV	1.970.000,00	0,7
d)	Managementaufwand des ÖPNV	44.661,30	0,0
e)	Investitionen in Verkehrsanlagen des SPNV	1.887.915,00	0,6
f)	Investitionen in Verkehrsanlagen des ÖPNV	8.292.830,00	2,8
g)	Investitionen in Fahrzeuge des SPNV	0,00	0,0
h)	Investitionen in Fahrzeuge des ÖPNV	12.266.897,94	4,2
i)	Tarifausgleich – Verbundförderung	2.357.060,27	0,8
j)	Tarifausgleich – Ausbildungsförderung	35.068.106,00	12,0

	Jahr	2015	
		Euro	Anteil in %
	Zuweisung Regionalisierungsmittel	295.587.770,27	100,0
a)	Leistungsbestellungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	205.501.919,81	69,5
b)	Leistungsbestellungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)	23.990.610,00	8,1
c)	Managementaufwand des SPNV	2.105.646,57	0,7
d)	Managementaufwand des ÖPNV	37.636,17	0,0
e)	Investitionen in Verkehrsanlagen des SPNV	1.549.326,82	0,5
f)	Investitionen in Verkehrsanlagen des ÖPNV	3.371.285,84	1,1
g)	Investitionen in Fahrzeuge des SPNV	0,00	0,0
h)	Investitionen in Fahrzeuge des ÖPNV	6.277.236,12	2,1
i)	Tarifausgleich – Verbundförderung	2.504.325,57	0,8
j)	Tarifausgleich – Ausbildungsförderung	37.009.390,00	12,5

	Jahr	2016	
		Euro	Anteil in %
	Zuweisung Regionalisierungsmittel	338.516.000,00	100,0
a)	Leistungsbestellungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	206.566.503,95	61,0
b)	Leistungsbestellungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)	20.564.549,00	6,1
c)	Managementaufwand des SPNV	1.946.153,27	0,6
d)	Managementaufwand des ÖPNV	155.542,82	0,0
e)	Investitionen in Verkehrsanlagen des SPNV	2.637.354,07	0,8
f)	Investitionen in Verkehrsanlagen des ÖPNV	974.428,57	0,3
g)	Investitionen in Fahrzeuge des SPNV	0,00	0,0
h)	Investitionen in Fahrzeuge des ÖPNV	1.062.000,00	0,3
i)	Tarifausgleich – Verbundförderung	2.164.859,92	0,6
j)	Tarifausgleich – Ausbildungsförderung	40.435.450,00	11,9

	Jahr	2017	
		Euro	Anteil in %
	Zuweisung Regionalisierungsmittel	336.147.672,00	100,0
a)	Leistungsbestellungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	209.790.571,21	62,4
b)	Leistungsbestellungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)	22.804.061,00	6,8
c)	Managementaufwand des SPNV	1.824.732,21	0,5
d)	Managementaufwand des ÖPNV	252.016,46	0,1
e)	Investitionen in Verkehrsanlagen des SPNV	276.856,34	0,1
f)	Investitionen in Verkehrsanlagen des ÖPNV	0,00	0,0
g)	Investitionen in Fahrzeuge des SPNV	0,00	0,0
h)	Investitionen in Fahrzeuge des ÖPNV	0,00	0,0
i)	Tarifausgleich – Verbundförderung	2.171.081,54	0,6
j)	Tarifausgleich – Ausbildungsförderung	42.770.066,00	12,7

16. Wie viele und welche Eisenbahnbrücken sind nach Kenntnis der Bundesregierung in Thüringen dringend sanierungsbedürftig (bitte in relativen und absoluten Zahlen angeben)?
17. In welchem Zustand sind die nicht dringend sanierungsbedürftigen Eisenbahnbrücken (bitte vollständige Übersicht mit jeweiliger Zustandskategorie vorlegen)?

Die Fragen 16 und 17 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage „Marode Eisenbahnbrücken in Thüringen“ auf Bundestagsdrucksache 18/12448 verwiesen.

18. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zustandsnoten der Eisenbahnbrücken in Thüringen in den letzten fünf Jahren verändert?

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zustandskategorien der EÜ in Thüringen im Zeitraum 2014 bis 2018. Die besten Zustandskategorien liegen mit 2,02 in den Jahren 2016 und 2018 vor. Die schlechteste im Jahr 2015 mit 2,05. Die Schwankungsbreite in den Jahren 2014 bis 2018 ist mit 0,03 sehr gering. Der Trend ist aufgrund der Investitionsoffensive der DB AG bei den Brücken sowohl bundesweit als auch im Land Thüringen positiv.

Gesamtzustand (Durchschnittswert ZK) der EÜ im Zeitraum 2014-2018

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl	1.175	1.187	1.202	1.198	1.220
Gesamtzustand (ØZK)	2,04	2,05	2,02	2,03	2,02

Quelle: DB AG

19. Wie viel kostet nach Kenntnis der Bundesregierung die Sanierung der Eisenbahnbrücken in Thüringen (bitte nach Brücken aufschlüsseln)?

Nach Angaben der DB AG werden im Rahmen der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung II (2015 bis 2019) in Thüringen 50 Eisenbahnbrücken mit einem Kostenvolumen von rund 90 Mio. Euro erneuert.

20. Wie viele Eisenbahntunnel gibt es in Thüringen, und welche Zustandskategorien haben die Tunnels?

In Thüringen gibt es nach Aussage der DB AG 31 Tunnel, davon befinden sich 15 in der Zustandskategorie 1, neun in der Zustandskategorie 2 und sieben in der Zustandskategorie 3. Es gibt keinen Tunnel in der Zustandskategorie 4.

21. Wie viele Kilometer Gleise sind in Thüringen sanierungsbedürftig oder dringend sanierungsbedürftig, und wie hoch ist der Anteil an der Gesamtgleislänge in Thüringen (bitte aufschlüsseln)?

Nach Auskunft der DB AG erfolgen je nach Alter, Belastung und Zustand der Anlagen planmäßige Gleiserneuerungen. Für den Zeitraum 2020 bis 2024 sind in Thüringen nach jetzigem Stand der Planungen der DB AG Gleiserneuerungen von 429 km vorgesehen, was 17,8 Prozent des Anteils an der Gesamtgleislänge in Thüringen entspricht.

22. Wie viele Kilometer Gleise sind in den vergangenen fünf Jahren in Thüringen erneuert worden (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Jahr	Gleise in km
2014	73,5
2015	102,9
2016	94,0
2017	49,1
2018	28,6
Gesamt	348,1

Quelle: DB AG

23. Welche Bahnstrecken sollen nach Kenntnis der Bundesregierung in den kommenden Jahren in Thüringen elektrifiziert werden?

Nach dem Bedarfsplan Schiene sollen in Thüringen die Ausbaustrecken (ABS) ABS Weimar–Gera–Gößnitz sowie ABS Gotha–Leinefelde elektrifiziert werden. Darüber hinaus prüft das BMVI derzeit, ob weitere Elektrifizierungsvorhaben die Kriterien für das neue Programm „Elektrische Güterbahnen“ erfüllen. Weiterhin können ggf. Vorhaben nach Inkrafttreten des „Strukturstärkungsgesetzes Kohleregionen“ umgesetzt werden.

24. Welche Maßnahmen in Thüringen werden nach Kenntnis der Bundesregierung zur Realisierung des Deutschland-Taktes benötigt, und bis wann werden diese realisiert?

Der Deutschland-Takt setzt die im Bedarfsplan Schiene enthaltenen, in der Antwort zu Frage 23 genannten Ausbaumaßnahmen voraus. Nachdem der zweite Gutachterentwurf zum Zielfahrplan Deutschland-Takt im Mai 2019 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, erfolgt im nächsten Schritt die wirtschaftliche und verkehrliche Bewertung der Angebotskonzeption. Erst nach Abschluss dieser Bewertung sind belastbare Aussagen zu etwaigen zusätzlich für den Deutschland-Takt benötigten Infrastrukturmaßnahmen in Thüringen möglich.

25. Welche Bahnhöfe in Thüringen sind nach Kenntnis der Bundesregierung nicht barrierefrei, und welche sollen bis wann barrierefrei umgebaut werden?

Nach Auskunft der DB AG sind 202 der 276 Verkehrsstationen stufenfrei. Vier weitere Verkehrsstationen werden zeitnah stufenfrei ausgebaut:

Verkehrsstation	Datum (und Art) der Umbaumaßnahme
Ilmenau	2020
Jena-Göschwitz	2019
Sondershausen	Aufzüge in 2019, Bahnsteig in 2021
Zella-Mehlis	2020

Anlage 1

Zwischen 2011 und 2018 abgeschlossene Aus- und Umbaumaßnahmen an Bahnhöfen in Thüringen

Stand: 13.07.2019

Bhf.-bez.	Projektbezeichnung
Buttstädt	Buttstädt Neubau Bahnsteige
Camburg (Saale)	Camburg, Neubau Bahnsteigeabs Hochstadt-
Altersbach	Pvea Altersbach
Dietzhausen	Dietzhausen, Neubau Bahnsteige
Döllstädt	Döllstädt Ap3 Ap5
Dörrberg	Dörrberg, Neubau Bahnsteige
Eisenach	Eisenach Hbf Ap1
Eisenach Opelwerk	Eisenach Opelwerk Ap3
Eisenach West	Eisenach West Ap3
Erfurt Hbf	Erfurt Sbn Brandschutzopva
Erfurt Hbf	Tds-Aufschaltung Ab 2010 Thüringen
Erfurt Hbf	Ef Hbf Bstg 9/10 Verl.Üd,Bstg 1-8 Erdung
Erfurt Hbf	Erfurt 3-S-Zentrale Neu
Erfurt Hbf	Sofortprogramm Thüringen
Erfurt Hbf	Erfurt Hbf,Umbau Eg/Neubau Dlz Undverkeh
Erfurt Hbf	Knoten Erfurt
Erfurt Hbf	Erfurt Hbf, Umbau Eg (Pnz) Objektentwick
Apolda	Apolda Neubau Verkehrsstation
Arnstadt Hbf	Ibp Arnstadt Hbf Neubau Fia
Arnstadt Süd	Arnstadt Süd, Neubau Bahnsteige
Gehlberg	Gehlberg Neubau Bahnsteig
Gera Hbf	Verschönerungsprogramm Thüringen
Gera Hbf	Gera Sbn Brandschutzopva
Gera Hbf	Gera Hbf, 3-S-Zentrele
Gera Hbf	Gera Hbf Neubau Bahnsteige Einschl.Aufz
Gera Süd	Gera Süd Ap3
Gera Süd	Gera-Süd, Neubau Bahnsteige2. Realisieru
Gera-Zwötzen	Gera-Zwötzen Bstg 2
Gerstungen	Gerstungen Ap3
Görsbach	Pvea Görsbach
Gössnitz	Gössnitz Abriss Eg
Gössnitz	Gössnitz Ap3
Gotha	Gotha Ap3 Ap5
Gräfenroda	Neubau Bahnsteige Bhf Gräfenroda
Grimmenthal	Grimmenthal Neubau Bahnsteige,Tunnel
Grossheringen	Grossheringen Ap3 Ap5
Grossrudestedt	Grossrudestedt Neubau Bahnsteig
Grossrudestedt	Estw Sömmerda (Grossrudestedt)
Grossschwabhausen	Grossschwabhausen, Neubau Bahnsteig 1
Bad Blankenburg (Thüringerw)	Bad Blankenburg (Thür.) Beleuchtung

Bhf.-bez.	Projektbezeichnung
Harra	Harra Beleuchtung
Heilbad Heiligenstadt	Heilbad Heiligenstadt Ap3
Hermsdorf-Klosterlausnitz	Hermsdorf-Klosterlausnitz Ap3
Hermsdorf-Klosterlausnitz	Hermsdorf-Klosterlausnitz, Neubau Ptund
Holzdorf (B Weimar)	Pvea Holzdorf
Hörschel	Hörschel Neubau Bstg 1
Hörschel	Hörschel Ap3
Ilmenau	Ilmenau Neubau Bla
Ilmenau	Ilmenau Ap3 Ap5
Bad Langensalza	Bad Langensalza Ap3
Jena Paradies	Jena-Paradies, Neubau Eg/Bahnsteigeschaf
Jena Saalbf	Jena Saalbf Ap3
Jena Saalbf	Jena Saalbahnhof, Bahnsteigerneuerung
Jena West	Jena West, Neubau Bahnsteige
Jena-Zwätzen	Jena Zwätzen, Neubau Bahnsteige
Kölleda	Kölleda Neubau Bahnsteig 1
Bad Salzungen	Bad Salzungen Herstellung Stufenfreiheit
Kraftsdorf	Kraftsdorf, Neubau Bahnsteige/Pt
Kranichfeld	Kranichfeld Ap5
Kranichfeld	Kranichfeld Ap3
Krölpa-Ranis	Pvea Krölpa-Ranis
Kühnhausen	Kühnhausen Ap3
Bad Sulza	Bad Sulza, Neubau Bahnsteig
Leinefelde	Leinefelde Ap3 Ap5
Loitsch-Hohenleuben	Loitsch-Hohenleuben Ap6
Loitsch-Hohenleuben	Loitsch-Hohenleuben Ap3
Meiningen	Meiningen Ap3 Ap5
Mellingen (Thür)	Abs Paderborn-Bebra-Erfurt-Weimar - Jena
Mühlhausen (Thür)	Mühlhausen (Thür) Ap3
Neudietendorf	Neudietendorf Neubau Auzüge
Neudietendorf	Neudietendorf Neubau Fia
Neue Schenke	Neue Schenke, Neubau Bahnsteige
Nöbdenitz	Nöbdenitz Neubau Bahnsteige
Nordhausen	Nordhausen Neubau Fia
Oberhof (Thür)	Oberhof (Thür) Ap3
Oberhof (Thür)	Sanierung U. Instandhaltungfussgängerbrüc
Oberweimar	Oberweimar, Neubau Bahnsteigabs Paderbor
Orlamünde	Abs Hochstadt-Marktzeuln,Bf Orlamünde
Orlamünde	Abs Hochstadt-Camburg,Personentunnel Orl
Papiermühle (Kr Stadtroda)	Papiermühle, Neubau Bahnsteige Und Pt
Paulinzella	Paulinzella Neubau Bla
Plaue (Thür)	Plaue, Neubau Bahnsteig
Porstendorf	Porstendorf,Neubau Bahnsteig
Probstzella	Probstzella Beleuchtung
Rentwertshausen	Rentwertshausen
Ritschenhausen	Ritschenhausen Ap 3
Ritschenhausen	Ritschenhausen, Neubau Bahnsteige
Rohr (Thür)	Rohr, Neubau Bahnsteige

Bhf.-bez.	Projektbezeichnung
Ronneburg (Thür)	Ronneburg, Neubau Bahnsteig
Rothenstein (Saale)	Rothenstein, Neubau Bahnsteig
Rottenbach	Rottenbach Neubau Verkehrsstation
Rudolstadt-Schwarza	Rudolstadt-Schwarza Neubau Bahnsteige
Rudolstadt-Schwarza	Abs Hochstadt-Camburg, Personentunnel Ru
Saalfeld (Saale)	Abs Hochstadt - Camburg,
Sättelstädt	Sättelstädt Ap3
Schmalkalden	Schmalkalden Neubau Bahnsteige
Schmölln (Thür)	Schmölln, Neubau Bahnsteige
Schönau (Hörsel)	Schönau (Hörsel) Ap3 Ap6
Seebergen	Seebergen Ap3
Solpke	Sachsen - Anhalt Dsa (Opex)
Sömmerda	Sömmerda Ap3
Sonneberg (Thür) Hbf	Sonneberg Bahnsteigdächer Kompo
Sonneberg (Thür) Hbf	Sonneberg (Thür) Hbf Ap3
Stadtroda	Stadtroda, Neubau Bahnsteige
Steinbach-Hallenberg	Pvea Steinbach-Hallenberg
Suhl	Verkauf Shl-Suhl Eg
Suhl	Suhl Ap3
Suhl	Suhl
Suhl-Heinrichs	Suhl-Heinrichs, Neubau Bahnsteige
Bibra	Bibra, Neubau Bahnsteige
Themar	Themar Ap 3
Töppeln	Töppeln, Neubau Bahnsteige
Unterwellenborn	Unterwellenborn Dach Kompo
Vieselbach	Vieselbach Neubau Bahnsteige
Walldorf (Werra)	Walldorf (Werra) Ap5
Wandersleben	Wandersleben Ap3
Wernigerode Elmowerk	Wutha Ap3
Wölfershausen	Wölfershausen, Neubau Bahnsteige
Wolkramshausen	Wolkramshausen Neubau Vst Und Pu San
Wolkramshausen	Estw Leinefelde
Wurzbach (Thür)	Wurzbach (Thür) Nb Zugangs-Bla
Wurzbach (Thür)	Wurzbach (Thür) Ap6
Zella-Mehlis	Zella-Mehlis
Zeulenroda Unt Bf	Ibp Zeulenroda Unt. Bf Neubau Vst
Bleicherode Ost	Bleicherode Ost Ap3
Zentrale Db Station&Service	Bahnhofspaket Drittgeschäftobjektgesells
Zentrale Db Station&Service	Gwg Ohne Projektbezug
Altenburg	Altenburg Ap4 Ap6
Altenburg	Altenburg Ap3 Ap5

Quelle: DB AG

